

Bienen@Imkerei

25
2011

für die 43. KW

Fr. 21. Okt. 2011

Gesamtauflage: 9.264

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Hohenheim (PR) Bedingt durch das milde Herbstwetter waren die Bienenvölker teilweise noch recht aktiv. Unsere Populationsschätzungen zeigen aber, dass mit Beginn der kalten Nächte die Brutfähigkeit vielerorts eingestellt wurde. Dies gilt vor allem für die „Altvölker“, von denen die meisten nach unseren Erfahrungen bereits Ende Oktober, Anfang November ihre erste brutfreie Phase haben (Ableger sind bzgl. Brutfreiheit leider nicht so berechenbar). Das bedeutet auch, dass man bereits in den nächsten Wochen an die „Winterbehandlung“ (in diesem Fall also Herbstbehandlung) mit Oxalsäure denken sollte. Hierfür sollte man keine selbst hergestellten Lösungen sondern eines der zugelassenen Präparate (Oxivar, Oxalsäuredihydrat ad us vet.) verwenden, die bei einem fairen Preis eine einfache und sichere Anwendung garantieren. Zwei Dinge sind für den Erfolg entscheidend:

1. **Brutfreiheit.** Hier gibt es leider immer wieder einzelne Völker oder ganze Bienenstände, die trotz Nachfrösten

das Brüten nicht vollständig einstellen. Gerade stark mit Varroa befallene Völker versuchen durch erhöhte Brutaktivität den Varroaschaden auszugleichen. Wir etablieren derzeit ein Informationsnetz, in das der Brutstand von möglichst vielen Bienenständen einfließt. Wir empfehlen daher, sich auf unserer homepage bzw. beim zuständigen Bieneninstitut zu informieren. Wer sich „traut“, sollte ruhig auf seinem Bienenstand Stichproben zum Brutstand machen. Eine kurze Kontrolle schadet den Völkern auch bei kalten Temperaturen überhaupt nicht und man erhöht die Behandlungssicherheit am eigenen Bienenstand. Falls dabei noch verdeckelte Brutflächen auf ein bis zwei Waben entdeckt werden, können diese auch entnommen und eingeschmolzen werden.

2. **Nur in der Wintertraube behandeln!** Viele Imker scheuen die Oxalsäure-Behandlung der Völker bei Frost. Das ist falsch! Bei Temperaturen zwi-

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen

Freitag, den 04. Nov. 2011

Was zu tun ist:

- Vermarktung vorbereiten
- Späte Varroabehandlung
- Befallskontrolle

schen 5 und 10 °C wird man durch auffliegende Bienen mehr Verluste haben als bei Frost, wenn die Bienen eng in der Wintertraube sitzen. Bei einer eng sitzenden Wintertraube ist das Beträufeln einfacher und vor allem wirksamer!

In der Wintertraube lässt sich auch die Volksstärke und Überwinterungsfähigkeit recht gut abschätzen. Eine besetzte Wabengasse entspricht ca. 1.000 Bienen; für eine sichere Überwinterung sollten mindestens 5.000 – 6.000 Bienen im Oktober vorhanden sein, was 5-6 Wabengassen entspricht. Während der Oxalsäurebehandlung sollte man auch nochmals den Wintersitz (die Bienen sollten nicht ganz am Rand sitzen), Futtersvorrat (Gewicht der

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659
Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Zarge) und Mäuseschutz überprüfen. Völker mit knappen Futtervorräten sollte man notieren und rechtzeitig im neuen Jahr nochmals kontrollieren.

Neben diesen abschließenden Arbeiten an den Völkern ist nun Zeit, sich auf den **Honigverkauf** vorzubereiten. Sind ausreichend Gläser abgefüllt? Sind Etiketten vorhanden? Muss evtl. noch Sortenhonig bei befreundeten Imkern besorgt werden? Wo kann ich evtl. noch Werbung betreiben? Je nach Größe der Imkerei wird sich die Vermarktung stark unterscheiden. Eines aber gilt für alle, egal ob Berufs-, Nebenerwerbs- oder Freizeitimker: Honig darf nicht unter Wert „verschleudert“ werden. Wenn man eine betriebswirtschaftliche Kalkulation macht wird man feststellen, dass niemand in Deutschland Honig für einen Verkaufspreis von unter € 4,- pro 500 g mit Gewinn produzieren kann (das gilt für Blütenhonige, Sortenhonige sollten entsprechend mehr kosten). Die Verbraucher sind im Übrigen durchaus bereit, für regional erzeugten, naturbelassenen Honig guter Qualität mindestens diesen Preis zu bezahlen.

Kontakt zum Autor:

peter.rosenkranz@uni-hohenheim.de

Veranstaltungshinweise

Apitherapie für Kinder und Apitherapie und Kräuterheilkunde

Termin: 05. 09. 09:00 Uhr bis 06. 09. 2011 13:00 Uhr

Ausrichter: IV Straelen

Referentin: Rosemarie Borth

Themen: die Hausapotheke, Einsatz von Bienenprodukten bei Kindern und Jugendlichen, Atemwegserkrankungen, Einführung in die Kräuterheilkunde und die Kombination von Apitherapie und Kräuterheilkunde.

Ort: Volksbank Straelen

Kosten: 125,00 €.

Anmeldung: IV Straelen, Am Gieselberg 41, 47638 Straelen, rolf-krebber@gmx.de

Bienenfreundliche und blütenreiche Landschaftsgestaltung

Ausrichter: LV Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

Referent: Marcus Haseitl, Ulrike und Gregor Rohlmann

Termin: Sa 12. 11.11, 9.30-16.00 Uhr

Tagungsort: „Haus Düsse“ Bad Sassendorf-Ostinghausen

www.duesse.de

Anmeldung bis 27. Okt. 2011 bei der Geschäftsstelle LV WL

Gebühr: 15,00 €

Programm und Anmeldung:

www.imkerverband-westfalen-lippe.de

Kleine Biene ganz groß

Mikroskopie Präparation einer Honigbiene
Noch Plätze frei!

Dieser anspruchsvolle und aufwendige Spezialkurs richtet sich an all jene, die mehr über die Biologie und Anatomie der Honigbiene erfahren wollen. Wir werden in einer kleinen Gruppe den Körperbau der Honigbiene mit Hilfe von Stereolupen und Mikroskopen betrachten und zum Studium der inneren Anatomie Tiere sezieren und präparieren.

Referent: Dr. Werner Mühlen

Termin: Fr. 25. 11. 11, 10 Uhr oder: Sa. 26. 11. 11, 10 Uhr

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bienenkunde

Ort: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Kosten: 30,00 EUR

Anmeldung:

www.imkerakademie.de

Tag der Honigqualität und Vermarktung NRW und RLP 2011

Fortbildung für Honigsachverständige und Interessierte

Referent/in: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, n.n.

Termin: Sa 03. 12. 11, 10:00 Uhr
Dieser Tag dient der Fortbildung der Honigsachverständigen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Ferner laden wir alle Honiggemeinschaften aus NRW und anderen Bundesländern ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

Veranstalter: LWK NRW, Bienenkunde

Ort: LWK NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Kosten: 30,00 EUR (Honigland erstattet seinen Mitgliedern 50 % der Tagungsgebühr)

Anmeldung: www.imkerakademie.de

Apisticus-Tag Münster 2011 Blühende Landschaften

Vitale Bienenvölker

11. und 12. Feb. 2012

Das Programm des Apisticus-Tages ist diesem Infobrief angehängt. Wir weisen darauf hin, dass wir bei Anmeldung bis zum 30.11.11 einen erheblichen Frühbucherrabatt gewähren.

Apis-Kalender 2012



Bestellung online unter www.apis-ev.de oder direkt bei der Landwirtschaftskammer NRW 0251-2376662
Der Preis beträgt 4,50 €, bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Sommertrachternte Deutschland 2011

Mayen (co) In unserer deutschlandweiten Umfrage hatten wir die Ernteergebnisse aus der Sommertracht 2011, geschleudert nach dem 15. Juni, erfragt. Bis Redaktionsschluss haben 1823 Imker geantwortet. Im Mittel konnten die Imker 18,8 kg aus der Sommer- und Spättracht ernten. Regionale Unterschiede können der Tabelle entnommen werden. Mittelwerte, die auf nur geringen Rückmeldezahlen*) basieren sind unsicher und sollten nicht verallgemeinert werden.

Bundesland/Land	(ehem.) RegBez	Meldungen	Sommertrachternte [kg]
Baden-Württemberg	Freiburg	42	24,3
	Karlsruhe	43	24,3
	Stuttgart	64	16,4
	Tübingen	35	14,9
	<i>ohne Angabe</i>		
	gesamt	184	19,8
Bayern	Mittelfranken	44	19,4
	Niederbayern	44	26,0
	Oberbayern	84	16,9
	Oberfranken	30	17,0
	Oberpfalz	31	21,5
	Schwaben	47	18,3
	Unterfranken	63	18,2
	<i>ohne Angabe</i>		
	gesamt	343	19,3
Berlin	gesamt	16	26,7
Brandenburg	gesamt	11	*) 15,6
Bremen	gesamt	3	*) 13,3
Hamburg	gesamt	4	*) 20,8
Hessen	Darmstadt	73	18,3
	Gießen	60	23,3
	Kassel	53	18,3
	<i>ohne Angabe</i>	3	27,0
	gesamt	189	20,0
Mecklenburg-Vorpommern	gesamt	4	*) 36,3
Niedersachsen	gesamt	77	16,6
Nordrhein-Westfalen	Arnsberg	71	17,5
	Detmold	46	14,9
	Düsseldorf	142	17,5
	Köln	155	18,9
	Münster	41	11,7
	<i>ohne Angabe</i>	4	13,8
	gesamt	459	17,2
Rheinland-Pfalz	Koblenz	149	21,9
	Rheinhessen-Pfalz	85	21,4
	Trier	44	18,9
	<i>ohne Angabe</i>	2	27,5
	gesamt	280	21,3
Saarland	gesamt	50	16,6
Sachsen	gesamt	24	19,9
Sachsen-Anhalt	gesamt	8	*) 16,3
Schleswig-Holstein	gesamt	48	14,1
Thüringen	gesamt	28	15,6
Deutschland	gesamt	1.731	18,8
außerhalb Deutschlands	gesamt	47	17,4
<i>ohne Angabe</i>	gesamt	45	16,2
zusammen	gesamt	1.823	18,7

Quelle: Umfrage des DLR Fachzentrums für Bienen und Imkerei, Mayen; Datenstand: 17. Oktober 2011; Die Ernteergebnisse der Frühtracht 2011 wurden in D.I.B.-Aktuell 3/2011, Seite 20, veröffentlicht.



**BLÜHENDE LANDSCHAFTEN
VITALE BIENENVÖLKER**

**Samstag - Sonntag 11. bis 12. Feb. 2012
Speicherstadt Münster**

An den Speichern 10, 48157 Münster-Coerde
Programm Stand 21.11.11, Änderungen vorbehalten

Samstag 11. Feb. 2012 • First Floor

10:00-11:30 Apis e.V. Mitgliederversammlung, First Floor

13:00 Eröffnung, Grußworte u.a. LWK NRW, LKULNV NRW, D.I.B.

13:30 Festakt: Apisticus des Jahres 2012
Laudatio

14:00 Kaffeepause

14:30 Johann Fischer (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kaufbeuren)
Erfolgreich imkern mit vitalen Bienenvölkern

15:30 Kaffeepause

16:30 Dr. Corinna Hölzer und Cornelis F. Hemmer (Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin)
Berlin summt! Mit der Biene als Botschafterin zu mehr Stadtnatur

Raum 04 • 1. Etage

14:30 Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach)
Apitherapie (Arbeitstitel)

16:30 Bernhard Jaesch (Gärtnerei Immengarten, Benningsen) **Stauden als nachwachsende Rohstoffe und wenig bekannte Bienenpflanzen**

18:00 Gelegenheit zum Abendessen

18:30 Große Tombola

Raum 05 • 1. Etage

14:00 Projekt Bienenweideverbesserung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V.
Ulrike und Gregor Rohlmann (Obleute für Natur- und Umweltschutz des Landesverbandes Westf. u. Lipp. Imker) informieren über Methoden der Bienenweideverbesserung.

Raum 01 • 1. Etage

16:00 Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach)
Workshop Apitherapie

Wellness in Raum 01 • 1. Etage

Ab 17:00 Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) **Honigmassagen und mehr.** Termine nach Vereinbarung, am Infostand anmelden!

**Öffentliche Abendveranstaltung First Floor
Samstag, 11. Februar 2012**

20:00 Wolfgang Stöckmann (Imkermeister, Gödenstorf) **Sinnvolle Strukturierung einer Berufsimkerei** (Arbeitstitel)

bis 24:00 Imkerstammtisch im Casino (kostenfreier Shuttle zum Hotel)

Programm: Sonntag, 12. Feb. 2012 (First Floor)

(kostenfreier Shuttle zur Speicherstadt)

10:00 Rolf Witt, Umwelt & Medienbüro Witt, Oldenburg
Was bringen Förderprogramme für Wildbienen, Hummeln und Wespen (Arbeitstitel)

11:00 Kaffeepause

12:00 Dr. Ingrid Illies, Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Fachzentrum Bienen, Veitshoechheim
Imkerei im Spannungsfeld des Energiepflanzenbaus

13:00 Mittagessen

15:00 Prof. Dr. Christoph Künast, Otterstadt
Die Biene im Naturhaushalt

Parallelvorträge in Raum 04 • 1. Etage

10:00 Fred Klockgether, Bayer Vital GmbH, Leverkusen
Projekt Blühende Wege, Bienenweide auf kommunalen Flächen (Arbeitstitel)

12:00 Dr. Reinhard Witt, Vorstand Naturgarten e.V., Ottenhofen
Ökologischer Wert heimischer Wildpflanzen nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten heimischer Pflanzen (Arbeitstitel)

15:00 Referent noch nicht feststehend

16:00 Ende der Veranstaltung (kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)

Raum 05 • 1. Etage

10:00 Projekt Bienenweideverbesserung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V.
Ulrike und Gregor Rohlmann (Obleute für Natur- und Umweltschutz des Landesverbandes Westf. u. Lipp. Imker) informieren über Methoden der Bienenweideverbesserung.

Wellness in Raum 01 • 1. Etage

ab 10:00 Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) **Honigmassagen und mehr.** Bitte am Infostand anmelden

16:30 Ende der Veranstaltung (kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)

Programm für Begleitpersonen

An beiden Tagen bieten wir ein Programm für Begleitpersonen an.
Bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen

schlemmen-genießen-wohlfühlen

Via Miele
Gutes rund um Honig

**Die Imkermesse
in der
Speicherstadt**



Samstag 11:00-18:00 • Sonntag 09:00-17:00
über 70 Aussteller auf mehr als 1.500 qm

Die **Imkermesse in der Speicherstadt** ist die größte Messe imkerlicher und bienenkundlicher Themen im Norden Deutschlands. Das breite Angebot an Produkten und Informationen lockt nicht nur bienenkundlich interessierte Personen an. Von Schmuck, Kosmetik bis hin zu imkerlichen Großgeräten, Honig und Bienenwachs gibt es Vieles zu bestaunen. Die Via Pane in der eindrucksvollen Backhalle der Speicherstadt verwandelt sich zwei Tage in die „**Via Miele**“ und bietet eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Mit ihrem stimmungsvollen Flair und den alten Backöfen ist die historische Backstraße der ideale Ort für die Präsentation besonderer Köstlichkeiten. Hier wollen wir Honige und weitere Produkte zum Probieren anbieten.

Teilnehmergebühren Tageskasse (Frühbucherrabatt bis 31.12.11)



Eintritt (€)	bis 30.11.11	bis 31.12.11	bis 12.02.12
beide Tage	25,00	30,00	40,00
nur Samstag	15,00	20,00	25,00
nur Sonntag	15,00	20,00	25,00

Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt. Schüler, Studenten und Azubis erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises 50% Rabatt! Für jene Gäste, die nur zur Imkermesse (inkl. Via Miele) anreisen, erlauben wir uns 6,00 EUR je Tag zu berechnen.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster • Tel 0251/ 2376-662 • FAX -551 • E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de • web www.apis-ev.de (online-Anmeldung) **Parkplätze:** Direkt am Ort finden Sie ausreichend kostenlose Parkplätze. **Übernachtungen:** preiswerte Hotels in der näheren Umgebung: online Buchung unter www.apis-ev.de. **Tagungsadresse:** Apisticus-Tag Münster c/o Bröker Catering und Event GmbH, An den Speichern 10 • 48157 Münster Tel • 0251/41706-0 • Fax 0251/41706-55 APIS e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW • Nevinghoff 40 • 48 147 Münster • E-Mail info@apis-ev.de • Web www.apis-ev.de • **Bankverbindung** Volksbank Münster e. G. • BLZ 401 600 50 • Konto 600 905 701 • BIC GENODEM1MSC • IBAN DE43 4016 0050 06009057 01 **Veranstalter** Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde • Apis e.V. • Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. • Kreisimkerverein Münster e.V.